



SECURITY AWARENESS – IN ECHTZEIT ON-DEMAND!

KONVERGENZ DER TECHNISCH GEPRÜFTEN IT-SICHERHEIT
MIT SECURITY AWARENESS-PROGRAMMEN

Security Awareness Programme und technisch überwachte Regeln zur Umsetzung von IT-Sicherheit profitieren jetzt voneinander. In Echtzeit wird der Anwender auf die Risiken seines Handelns, die geltende Richtlinie und Möglichkeiten sicherer Handlungsalternativen aufmerksam gemacht, technisch überwacht und bei Bedarf vor der kritischen Aktion online geschult – natürlich in der Muttersprache des Anwenders.

Fast jeder Verantwortliche für die IT-Sicherheit kennt diese Situation: Entweder die IT-Sicherheit leidet, weil nicht jeder Mitarbeiter auf jede kritische Situation innerhalb der Verwendung seiner IT geschult werden kann, oder die Mitarbeiter sind unzufrieden, weil prophylaktisch alles verboten ist und sie sich durch „die Sicherheit“ in Ihrer Entscheidungsfreiheit und Produktivität eingeschränkt sehen.

Dieses Spannungsfeld lässt sich mit den Produkten der itWatch leicht zu Gunsten der Produktivität des Unternehmens lösen. Die itWatch widerlegt damit erneut das alte Klischee von der Security als „Verhinderer“ und zeigt neue Wege, um bei der Umsetzung von IT-Sicherheit Geld zu sparen!

Endpoint Security – Security Awareness in Echtzeit

Viele Endpoint Security Projekte scheitern bei dem technischen Durchsetzen der Sicherheitsrichtlinie daran, dass die „Ausnahmen“ zu häufig und damit zu teuer in der manuellen Administration sind oder die Sicherheitsrichtlinie nur aus Schlupflöchern besteht und damit ihr Geld nicht wert ist. Natürlich kann es passieren, dass jemand einen guten Grund dafür hat einen WLAN-Konverter an USB einzusetzen, wenn er gerade im Hotel bemerkt, dass seine WLAN Karte im Notebook kaputt ist oder das Protokoll des hoteleigenen Hotspots nicht unterstützt. Für solche Ausnahmen lohnt es sich natürlich nicht, einen 7/24 Service zur Gerätefreigabe oder Richtlinienänderung vorzuhalten. Die Endpoint Security der itWatch bietet hier verschiedene kosteneffiziente Verfahren an. Eine einfache Möglichkeit für den selbstverantwortlichen Benutzer liegt z.B. im folgenden Dialog:



Der Benutzer kann durch Eingabe eines gültigen Projekt-namens das benötigte Gerät eigenverantwortlich frei geben – unterliegt dann aber einer detaillierten Gerätekontrolle. Was für den angemeldeten Benutzer ein gültiges Projekt ist, kann der Kunde der itWatch selbstverständlich selbst definieren. Dazu kann er einen eigenen Algorithmus als Plug-In einbringen und das ohne Zutun des Herstellers.

Natürlich erscheint der vom Benutzer eingegebene Text im zentralen Logging des Echtzeitmonitors der itWatch. Dadurch wird die Revisionssicherheit und Compliance garantiert. Der Text im Dialogfeld ist selbstverständlich frei vom Kunden definierbar. So können zum Beispiel auch Daten für die Abrechnung von Services in Echtzeit erfasst werden.

Der Dialog ist dabei schon etwas für Fortgeschrittene, die echte Prozesse hinterlegt haben. Natürlich kann man auch selbstdefinierte Nachrichtentexte, Links auf Online Schulungen oder Awareness-Informationen wie z.B. Videos hinterlegen. Der Kunde entscheidet, ob die Freigabe der kritischen Aktion sofort oder auch abhängig von der Situation oder dem Kenntnisstand des Benutzers verzögert werden soll. So kann z.B. der Einsatz eines Massenspeichers so lange herausgezögert werden bis der Benutzer die Compliance-Information gelesen hat und dieser zugestimmt hat. Natürlich will man den Benutzer nicht vor jedem Einsatz seines Memory Sticks mit der gleichen Nachricht oder einem Videoclip „langweilen“. Deshalb kann die Häufigkeit der Aktion je Benutzer, je PC oder nach anderen algorithmischen Parametern frei definiert werden. Einer automatischen und beweissicher gespeicherten vierteljährlichen Belehrung, wie sie z.B. in HIPAA gefordert ist, steht dann nichts mehr im Wege.

„Security Awareness in Echtzeit“: Sie haben also die Möglichkeit, in Ihrem Unternehmen eine Sicherheitskultur zu entwickeln und diese in einfacher Weise mit zentral definierten Maßnahmen aktuell zu halten – ohne die Benutzer zu „gängeln“. In Echtzeit und nur wenn der Bedarf am Nutzungspunkt besteht durchläuft der Benutzer die gewünschten know-how-bildenden oder juristisch relevanten Vorgänge und erteilt bei Bedarf seine Zustimmung zu besonderen Maßnahmen. Natürlich revisionssicher und in der Häufigkeit algorithmisch steuerbar.

Endpoint Security – Security Awareness in Echtzeit

„Dynamische Security“: Ihr Unternehmen ist flexibel – die Security Policy der itWatch Endpoint Security passt sich in Echtzeit Ihren Bedürfnissen an. Themen wie Zustimmungspflicht, Kenntnisstand des Mitarbeiters, Zustimmung des Nutzers zu Protokollierung, Nachweis über den Projektbezug einer kritischen Tätigkeit, lösen Sie in Echtzeit am Ort des Geschehens nach zentralen Richtlinien. Sie können die gesamte Security Policy oder Teile davon in Echtzeit ändern – abhängig von beliebigen selbst definierten Algorithmen.

So werden verschiedene Welten für den Kunden gewinnbringend zusammengeführt:

1. Das Wissen des Endanwenders um die Sensitivität einer Datei,
2. das Wissen der zentralen IT um Richtlinien, die Sicherheit von Datenträgern und Prozessen, sowie vertrauenswürdige Benutzergruppen und eigenverantwortlich handelnde Mitarbeiter
3. Die Investitionen in Security Awareness Maßnahmen kommen in Echtzeit an den Nutzungspunkt
4. Die intern geklärte Haftungsfrage und Haftungsübergänge
5. Technisch umgesetzte Compliance Anforderungen, die mit geeigneter Information in Echtzeit an den Benutzer kommuniziert werden und natürlich revisionssicher abgelegt werden.



Informieren Sie sich im Detail über unsere Innovation und kontaktieren Sie uns unter

Info@itWatch.de oder 089 / 620 30 100.

itWatch GmbH
Aschauer Str. 30
D-81549 München

Weitere Literatur:

- [Sicherer Datentransport](#)
- [Einsatzbericht Landespolizei Bayern](#)
- [Mobile USB-Sicherheit](#)